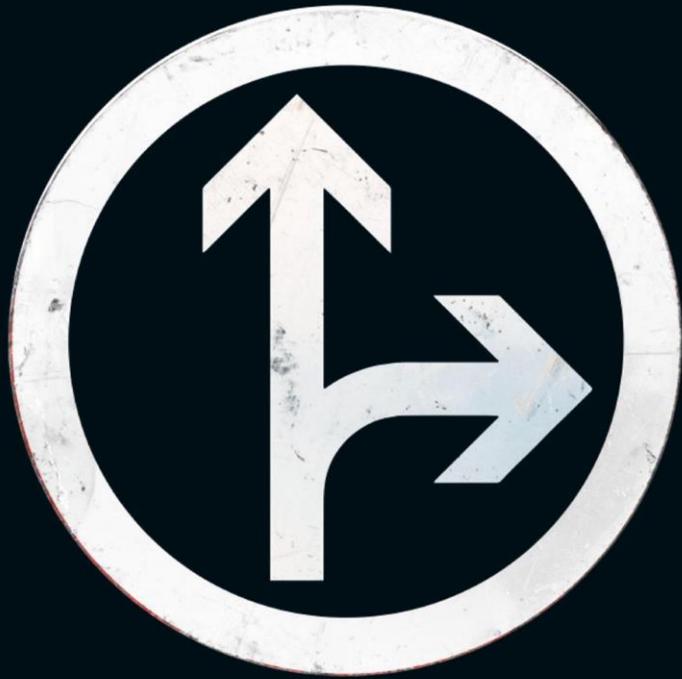


THOMAS BIEBRICHER
MITTE/RECHTS



**DIE INTERNATIONALE KRISE
DES KONSERVATISMUS**

SUHRKAMP

Das Forschungskolleg Humanwissenschaften
stellt vor:

Thomas Biebricher und sein neues Buch
Mitte/Rechts
Die internationale Krise des Konservatismus

Der Autor im Gespräch mit Greta Wagner

Mittwoch, 7. Juni 2023, 19.30 Uhr
Forschungskolleg Humanwissenschaften | Am Wingertsberg 4 | 61348 Bad Homburg

FORSCHUNGSKOLLEG
HUMANWISSENSCHAFTEN
der Goethe-Universität in Kooperation
mit der Werner Reimers Stiftung



Das Buch

»Damit alles bleibt, wie es ist, muss sich alles ändern.« Der berühmte Satz aus dem Roman *Der Leopard* ist so etwas wie das inoffizielle Motto des gemäßigten Konservatismus. Parteien wie die CDU arrangierten sich mit Veränderungen und erwiesen sich als Anker der Stabilität. Heute ist nicht mehr sicher, ob die rechte Mitte hält: Setzen ihre Vertreter weiterhin auf Ausgleich und behutsame Modernisierung? Oder auf polarisierenden Kulturkampf? Die Identitätskrise der rechten Mitte ist kein exklusiv deutsches Phänomen, wie nicht zuletzt der Aufstieg Donald Trumps gezeigt hat. Thomas Biebricher widmet sich dieser internationalen Dimension des Phänomens und zeichnet die turbulenten Entwicklungen seit 1990 nach. Seine Befunde sind auch deshalb brisant, weil sich am gemäßigten Konservatismus die Zukunft der liberalen Demokratie entscheidet. – Das Buch ist 2023 im Suhrkamp Verlag in Berlin erschienen.

Die Reihe

Wissenschaftliche Bücher – besonders Monographien, die sich einem einzigen Gegenstand widmen – sind zumeist das Ergebnis jahrelangen Forschens, Reflektierens und Schreibens. Die Reihe »Das Forschungskolleg Humanwissenschaften stellt vor: ...« möchte diese Bücher in der Öffentlichkeit bekannt machen und diskutieren. Daher lädt das Kolleg in regelmäßigen Abständen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Rhein-Main-Universitäten sowie Gäste des Forschungskollegs ein, um über ihr Buch, dessen Hintergründe sowie die Fragen, die sie zu diesem Werk motivierten, zu sprechen.

Die Gesprächsreihe wird von Professor Matthias Lutz-Bachmann, dem Direktor des Forschungskollegs Humanwissenschaften, geleitet.

Im Gespräch

Thomas Biebricher ist seit 2022 Heisenberg-Professor für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Politische Theorie, Ideengeschichte und Theorien der Ökonomie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Er hat mehrere Professuren für Politische Theorie vertreten, u.a. von 2014 bis 2017 an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. 2017 habilitierte er sich mit einer Studie zum Neoliberalismus, die 2021 im Suhrkamp Verlag unter dem Titel »Die politische Theorie des Neoliberalismus« auf Deutsch erschien. Von 2020 bis 2022 war er Associate Professor an der Copenhagen Business School.

Greta Wagner ist seit 2019 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziologie an der Technischen Universität Darmstadt. Sie war von 2011 bis 2017 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziologie der Goethe-Universität Frankfurt am Main und von 2017 bis 2019 am Exzellenzcluster »Normative Ordnungen« der Goethe-Universität. Im Wintersemester 2022/2023 vertrat sie die Professur für Allgemeine Soziologie/Soziologische Theorie an der TU Darmstadt. 2017 erschien ihr Buch »Selbstoptimierung. Praxis und Kritik von Neuroenhancement«.

Anmeldung und Teilnahme

Zur besseren Disposition bitten wir bis zum 5. Juni um Anmeldung per E-Mail an: anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de. Wir registrieren Ihre Anmeldung, versenden aber keine Anmeldebestätigung.

Aktuelle Informationen finden Sie auch unter:

www.forschungskolleg-humanwissenschaften.de und [@FKHbadhomburg](https://www.instagram.com/fkhbadhomburg)